

AMTSHAUS FÜR DEN XXI BEZIRK





KWIRKI, DER SENDBOTE KWIRKI, THE EMISSARY



Die Umsetzung dieses Projekts des Künstlerduos Böhler & Orendt erfolgt durch den Verein „The Lichterfelde Club of Hope“, bestehend aus der Kuratorin Barbara Horvath und den Künstlern Matthias Böhler & Christian Orendt.

Interaktive Videoinstallation | Materialien: Eichenstamm (Art: Quercus cerris), LED-Matrix-Screen, Lautsprecher, Stahl, Schweißdecken, Beton, Computer, Kamera, Video-Datenbank, Wetterdaten, Spendenwebsite, Algorithmus

Eröffnung am 2. Juni 2022 | Projektlaufzeit: 2.6. 2022 – 31.5. 2023 | Ort: Am Spitz, 1210 Wien Floridsdorf

Realisiert im Rahmen des von KÖR Wien ausgelobten Wettbewerbs „Das Wetter von morgen“

KÖR: <https://www.koer.or.at/projekte/das-wetter-von-morgen> | Böhler & Orendt: www.boehler-orendt.com

KWIRKI in Kürze

KWIRKI ist ein von der Weltgemeinschaft der Bäume entsandter Stellvertreter. Er ist nach Wien gekommen, um die Bewohner:innen dieser Stadt um Hilfe zu bitten: Weltweit werden Wälder zerstört, um Holz zu ernten oder einfach, weil sie im Weg sind. Überall auf der Welt sterben auch Wälder, weil sich das Weltklima in einer lebensfeindlichen Weise aufheizt. KWIRKI und seine Mitbäume bitten die Menschen innig darum, ihr Handeln zu überdenken und aufzuhören Dinge zu tun, durch die Bäume Schaden erleiden. Direkt vor Ort können Passant:innen dabei helfen, dass Wälder erhalten bleiben und neu entstehen, indem sie die ökologischen Aufforstungsprojekte des Jane Goodall Institute Austria mit einer Spende unterstützen. <https://janegoodall.sicher-helfen.org/jgi/kwirki/>

Projektbeschreibung

KWIRKI, DER SENDBOTE ist eine multimediale interaktive Skulptur des Künstlerduos Böhler & Orendt auf dem Platz vor dem Bezirksamt Floridsdorf, dem Floridsdorfer Spitz. Sie reagiert „emotional“ auf klimatische Einflüsse und Interaktionen mit Passant:innen.

Durch eine LED-Bildschirm-Maske, Ast-Arme und eine Schutzdecke verwandelt sich ein fünfeinhalb Meter hoher Eichenstamm (lat. Quercus cerris) in den anthropomorphen Cyborg-Akteur Kwirki. Als entsandter Stellvertreter aller Bäume spricht er Passant:innen am Spitz an und bittet sie um Spenden für ökologische Projekte des Jane Goodall Institute Austria, die sich dem Erhalt und der Aufforstung von Waldgebieten im globalen Süden widmen. KWIRKI „reagiert“ ähnlich wie das Ende der 1990er populäre elektronische Spielzeug „Tamagochi“ auf digitale Interaktionen seines menschlichen Gegenübers: In diesem Fall auf Spenden mittels Smartphone und QR-Code. Ein Algorithmus wählt abhängig von aktuellen Wetterdaten und dem Spendenaufkommen Sound- und Video-Kurzclips zur Wiedergabe in der „digitalen Gesichtsmaske“ aus. Außer diesen Spenden haben auch online abgerufene aktuelle Wetterdaten für Floridsdorf Einfluss auf KWIRKIs „Gefühlsleben“.

Auf diese Weise werden die emotionalen Zustände simuliert, in denen sich KWIRKI vorgeblich gerade befindet: Bewegt sich das Wettergeschehen in einem für die Jahreszeit typischen und für Eichen angenehmen Rahmen, wirkt sich das positiv auf KWIRKIs Laune aus. Dasselbe gilt für ein hohes Spendenaufkommen. Sind diese positiven Einflüsse gegeben, ist KWIRKI freundlich, summt fröhlich vor sich hin oder appelliert an die Güte und Hilfsbereitschaft der Menschen. Hitze und Trockenheit sowie eine geringe Spendenbereitschaft lassen ihn hingegen zusehens verzweifeln. Er wird quengelig, niedergeschlagen und seine Spenden-Appelle werden dringlicher.

Fortsetzung Projektbeschreibung

KWIRKI begegnet den Floridsdorfer:innen nicht als moralisch überlegene Figur oder als Heiliger, sondern auf Augenhöhe: Ausgesandt von seinen Mitbäumen im Schwarzenbergpark spricht er die Stadtmenschen direkt als Mitbetroffene an, die wie die Bäume einen Beitrag dazu leisten können, die Klimakatastrophe abzumildern.

Die künstliche Antropomorphisierung eines realen Baumstamms und die „Niedlichkeit“ der so entstandenen hybriden Baum-Figur ermöglichen unterschiedlichen Menschen einen direkten, emotional-empathischen Bezug: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene etwa können durch das Aussehen und die digitale Interaktivität KWIRKIs die Dringlichkeit einer mäßigenden Einflussnahme auf die Erwärmung des globalen Klimas niederschwellig und spielerisch in einer ästhetisch vertrauten Weise erleben. Älteren Menschen führt KWIRKI die bekannte Problematik noch einmal auf eine neue, emotional-direkte Weise vor Augen.

KWIRKI verbindet digitales High Tech (Curved-LED-Matrix-Screens, Echtzeit-Online-Datenevaluierung) mit aktuellen Kommunikationspraktiken (Interaktivität, Gamification, Localization, Direct Reward Feedback) und populärer Kawaii-Ästhetik, um die dringliche Problematik der Klimakrise für eine möglichst breite Zielgruppe von Passant:innen an einem zentralen öffentlichen Platz in einer europäischen Großstadt zugänglich zu machen.

In der genannten Kombination von Elementen ist dieses Projekt neu und einzigartig und in gleichem Maß künstlerisch wie politisch. Die Menschen, die von KWIRKI angesprochen werden, sollen Kunst nicht als eine elitäre chosen-few-Praxis mit unklarer gesellschaftlicher Bedeutung erfahren, sondern durch ein Projekt, das auf eine unterhaltsame Weise ihre direkte Beteiligung an einem sehr wichtigen politischen Prozess einfordert, und dabei zugleich den Nutzen dieser Beteiligung auf allgemein verständliche Weise veranschaulicht.

Böhler & Orendt: Biografie und künstlerische Position

Matthias Böhler, * 1981 Aachen (DE), und Christian Orendt, * 1980 Sighișoara (RO), leben seit 2019 in Berlin und kollaborieren seit 2008 als Böhler & Orendt. Seit Beginn ihrer künstlerischen Zusammenarbeit interessieren sich Matthias Böhler und Christian Orendt in zunehmendem Maß für die tragischen, komischen und absurden politischen und ökologischen Auswirkungen menschlicher Einflussnahme auf die Geschehnisse der Erde.

Böhler & Orendt haben dabei eine charakteristische künstlerische Arbeitsweise entwickelt, die man als medial hybrides Storytelling bezeichnen könnte: Unter Einsatz unterschiedlicher Mischformen zeichnerischer, digitaler, bildhauerischer und performativer Techniken sowie wie von Praktiken aus dem Bereich des Bühnenbilds und des Modellbaus entsteht nach und nach ein zunehmend komplexer Kosmos installativer Erzählungen, die häufig ineinandergreifen und aufeinander aufbauen. Ihre Installationen und Performances wurden international ausgestellt sowie mit zahlreichen Preisen und Stipendien honoriert.

Credits

Kuratorin und Produktionsmanagement: Barbara Horvath

Statik: Werkraum Ingenieure ZT GmbH

Technische Umsetzung: Hüttinger Interactive Exhibitions, Stahl & Form, Direct Mind, Zone Media

Sprecherin (KWIRKIs Stimme): Barbara Grahl

Spenden-Kooperationspartner (Empfänger der Spenden)

Jane Goodall Institute Austria

Gefördert durch

KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien, Otto Mauer Fonds, Kulturkommission der Bezirksvertretung Floridsdorf

Image credits und Bildmaterial

1) © Böhler & Orendt

• Fotomontage: Böhler & Orendt, KWIRKI, DER SENDBOTE (Skizze)

http://boehler-orendt.com/Boehler_Orendt_Kwirki_der_Sendbote_Photomontage.jpg

• Portrait Böhler & Orendt: http://boehler-orendt.com/Boehler_Orendt_Portrait.jpg

• Info-PDF (Doppelseite aus KÖR-Projektbroschüre): www.boehler-orendt.com/Kwirki_der_Sendbote.pdf

• KWIRKI Kurzclips: http://boehler-orendt.com/Boehler_Orendt_Kwirki_der_Sendbote_short_clips.zip

2) © Iris Ranzinger, Böhler & Orendt

• Fotos von KWIRKI am Spitz (verfügbar ab 1. Juni 2022)

http://boehler-orendt.com/Boehler_Orendt_Kwirki_der_Sendbote_on_site_Floridsdorf.zip

The realization of this project by the artist duo Böhler & Orendt is carried out by the “The Lichterfelde Club of Hope”, consisting of the curator Barbara Horvath and the artists Matthias Böhler & Christian Orendt.

Interactive video installation | Materials: oak trunk (species: *Quercus cerris*), LED matrix screen, loudspeaker, steel, welding blankets, concrete, computer, camera, video database, weather data, donation website, algorithm

Opening on June 2nd, 2022 | Project duration: 2.6. 2022 – 31.5. 2023 | Location: Am Spitz, 1210 Vienna

Realized within the open call “Tomorrow’s Weather” by KÖR Vienna

KÖR: <https://www.koer.or.at/projekte/das-wetter-von-morgen> | Böhler & Orendt: www.boehler-orendt.com

KWIRKI in brief

KWIRKI is an emissary dispatched by the worldwide community of trees. He has come to Vienna to ask the inhabitants of this city for help: Forests around the world are being destroyed for timber or simply because they are in the way. All over the world, forests are also dying because the global climate is heating up in a way that is hostile to life. KWIRKI and its fellow trees are asking the human beings to reconsider their actions and stop doing things that harm trees. Directly on site, passers-by can help to preserve and create new forests by supporting the ecological reforestation projects of the Jane Goodall Institute Austria with a donation.

<https://janegoodall.sicher-helfen.org/jgi/kwirki/>

Project description

KWIRKI, THE EMISSARY is an interactive multimedia sculpture by the artist duo Böhler & Orendt on the square in front of the Floridsdorf district office, the Floridsdorfer Spitz. It reacts “emotionally“ to climatic influences and interactions with passers-by.

Through an LED screen mask, branch arms and a protective blanket, a five and a half meter high oak trunk (lat. *Quercus cerris*) transforms into the anthropomorphic cyborg actor Kwirki. As a sent representative of all trees, he addresses passers-by at the Spitz and asks them for donations for ecological projects of the Jane Goodall Institute Austria, which are dedicated to the preservation and reforestation of forest areas in the global south. KWIRKI “reacts“ in a similar way as the electronic toy “Tamagochi”, popular at the end of the 1990s, to digital interactions of its human counterpart: in this case to donations via smartphone and QR code. An algorithm selects sound and video snippets to play in the “digital face mask” depending on current weather data and the volume of donations. In addition to these donations, current weather data for Floridsdorf retrieved online also has an influence on KWIRKI’s “emotional life.”

In this way, the emotional states in which KWIRKI is supposedly at the moment are simulated: If the weather is typical for the season and pleasant for oak trees, this has a positive effect on KWIRKI’s mood. The same applies to a high volume of donations. If these positive influences are present, KWIRKI is friendly, hums happily to itself or appeals to the kindness and helpfulness of people. Heat and drought as well as a low willingness to donate make him increasingly desperate. He becomes querulous, depressed and his appeals for donations become more urgent.

KWIRKI meets the people of Floridsdorf not as a morally superior figure or as a saint, but at eye level: sent out by his fellow trees in Schwarzenbergpark, he addresses the citizens directly as beings who are just as well affected by the climate catastrophe as the trees and thus may just as well contribute to mitigating it.

The artificial antropomorphization of a real tree trunk and the “cuteness“ of the hybrid tree figure allow different people to relate directly and emotionally-empathetically: children, teenagers and young adults, for example, can experience the urgency of moderating the warming of the global climate in a low-threshold, playful and aesthetically familiar way due to KWIRKI’s appearance and digital interactivity. For older people, KWIRKI brings the familiar problem to their attention once again, but in a new, emotionally direct way.

Project description continued

KWIRKI combines digital high tech (curved LED matrix screens, real-time online data evaluation) with current communication practices (interactivity, gamification, localization, direct reward feedback) and popular Kawaiï aesthetics to make the urgent problem of the climate crisis accessible to the widest possible target group of passers-by at a central public square in a major European city.

In the aforementioned combination of elements, this project is new and unique, and in equal measure an artistic and a political one. The audience addressed by KWIRKI should experience art not as an elitist chosen-few practice with ambiguous social significance, but through a project that in an entertaining way demands their direct participation in a very important political process, while at the same time illustrating the benefits of this participation in a widely understandable way.

Böhler & Orendt: biography and artistic position

Matthias Böhler, * 1981 Aachen (DE), and Christian Orendt, * 1980 Sighișoara (RO), have been living in Berlin since 2019 and are collaborating as Böhler & Orendt since 2008. Since the beginning of their artistic collaboration, Matthias Böhler and Christian Orendt have become increasingly involved with the tragic, comic, and absurd political and ecological effects of human influence on the fate of the earth.

In doing so, Böhler & Orendt have developed a characteristic artistic working method that could be described as media hybrid storytelling: Using various hybrids of drawing, digital, sculptural, and performative techniques, as well as practices from the fields of stage design and model making, they gradually create an increasingly complex cosmos of installative narratives that often interlock and build upon one another. Their installations and performances have been exhibited internationally and honored with numerous prizes and grants.

Credits

Curator and production management: Barbara Horvath

Statics: Werkraum Ingenieure ZT GmbH

Technical realization: Hüttinger Interactive Exhibitions, Stahl & Form, Direct Mind, Zone Media

Speaker (KWIRKI's voice): Barbara Grahl

Donation cooperation partner (recipient of the donations)

Jane Goodall Institute Austria

Funded by

KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien, Otto Mauer Fonds, Kulturkommission der Bezirksvertretung Floridsdorf

Image credits and footage

1) © Böhler & Orendt

• Photomontage: Böhler & Orendt, KWIRKI, THE EMISSARY (sketch)

http://boehler-orendt.com/Boehler_Orendt_Kwirki_der_Sendbote_Photomontage.jpg

• Portrait Böhler & Orendt: http://boehler-orendt.com/Boehler_Orendt_Portrait.jpg

• Info PDF (spread from KÖR project brochure): www.boehler-orendt.com/Kwirki_der_Sendbote.pdf

• Short video clips KWIRKI: http://boehler-orendt.com/Boehler_Orendt_Kwirki_der_Sendbote_short_clips.zip

2) © Iris Ranzinger, Böhler & Orendt

• Photos of KWIRKI, THE EMISSARY from Am Spitz (available from June 1st, 2022)

http://boehler-orendt.com/Boehler_Orendt_Kwirki_der_Sendbote_on_site_Floridsdorf.zip